

JAHRES BERICHT

2024

(c) 2025 Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e.V.
Pappenheimstraße 7
80335 München
Telefon: 089/51086325
Fax: 089/51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de
Website: www.lapk-bayern.de

Redaktion: Alexandra Chuonyo, Cordula Falk
Bilder: freepik.de, unsplash.com

Alle Texte sind bewusst nicht gegendert. Die männliche Form wurde gewählt, um einen optimalen Lesefluss zu gewährleisten. Es ist nicht die Absicht des Herausgebers, einzelne Personen direkt anzusprechen oder andere auszuschließen.



[@apkbayern](https://www.facebook.com/apkbayern)

JAHRES BERICHT

2024

Inhalt

Angebote für Angehörige	6
Online-Selbsthilfegruppen	6
Telefonische Beratung	7
Online-Seminare	10
ApK Bayern Landestagung	12
Angehörigen-Seminar in Kooperation mit dem Bildungswerk Irsee	13
Newsletter.....	13
Ratgeber.....	13
Angebote für Mitglieder	14
Sozialrechtliche Fachberatung.....	14
Sozialpädagogische Fachberatung	14
Wochenendseminar	
„Kommunikation für Angehörige psychisch erkrankter Menschen“	14
Kostenfreie Teilnahme an Online-Seminaren und Veranstaltungen.....	14
Mitgliedermagazin „unbeirrbar“	15
Aufbau und Begleitung des ehrenamtlichen Teams	16
Bereiche der ehrenamtlichen Arbeit	16
Beratung und Unterstützung.....	16
Vernetzung	16
Fortbildung	16
Basisseminar Selbsthilfegruppen	16
Supervision Beratungsteam	17
Öffentlichkeitsarbeit	17
Öffentlichkeitsarbeit in psychiatrischen Kliniken.....	17
Anzeigenkampagne in Oberfranken	18
Entwicklung ApK Bayern-App.....	19
Bundesweite Aktion „Angehörige machen Geschichte“	20
Veröffentlichungen in den Medien.....	21
Newsletter.....	21
Facebook	21
Öffentlichkeitsarbeit für die Vereine und Selbsthilfegruppen.....	21
Informationsmaterial	22
Informationsstand beim Fach- und Informationstag der RPK Herzogsägmühle.....	22

Politische Arbeit	23
Arbeitskreis Forensik	24
Angebote für Angehörige.....	24
Vernetzungsarbeit	24
Aufklärungsarbeit	25
Kooperation mit anderen Verbänden	26
Sitzungen, Versammlungen, Vernetzungstreffen	27
Finanzierung	27
Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle	28
Mitglieder, Vereine und Gruppen	30
Dank und Ausblick	32
Mitglied werden	34



Angebote für Angehörige

Der Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern) bietet Hilfe für Angehörige, die sie sonst nirgends finden. Dadurch werden die verschiedenen professionellen Beratungs- und Gruppenangebote durch Anbieter im sozialpsychiatrischen Bereich um den wichtigen Baustein der Selbsthilfe ergänzt. Selbsthilfe ist im gesundheitlichen und psychosozialen System fest verankert und als wirksam erwiesen. Durch den Erfahrungsaustausch und den Erwerb von Wissen finden Angehörige trotz einer psychischen Erkrankung einer nahestehenden Person Ermutigung und Kraft, um für die eigene Gesundheit vorzusorgen und die Lebensqualität zu verbessern.

Online-Selbsthilfegruppen

Seit 2021 bietet der ApK Bayern bayernweite Online-Selbsthilfegruppen für Angehörige an, insbesondere für diejenigen, in deren Nähe es keine Präsenzgruppe gibt. Aber auch Angehörige in Regionen, in denen es aktuell Wartelisten für bestimmte Gruppen gibt, profitieren von einem Online-Angebot. Inzwischen bevorzugen auch immer mehr Menschen „Online-Treffen“, da sie mit mehr Flexibilität und keinerlei Anfahrtszeit und -kosten einhergehen.

Ob online oder in Präsenz – viele Angehörige profitieren vor allem langfristig von einer regelmäßigen Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Online-Angebot in 2024 um eine weitere Selbsthilfegruppe für erwachsene Kinder von psychisch erkrankten Eltern erweitert.

Für folgende Zielgruppen fanden monatliche Online-Selbsthilfegruppen statt:

- Geschwister von psychisch erkrankten Menschen
- Eltern von psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Angehörige von Patienten im Maßregelvollzug
- Angehörige von Menschen mit einer Bipolaren Störung
- Erwachsene Kinder von psychisch erkrankten Eltern

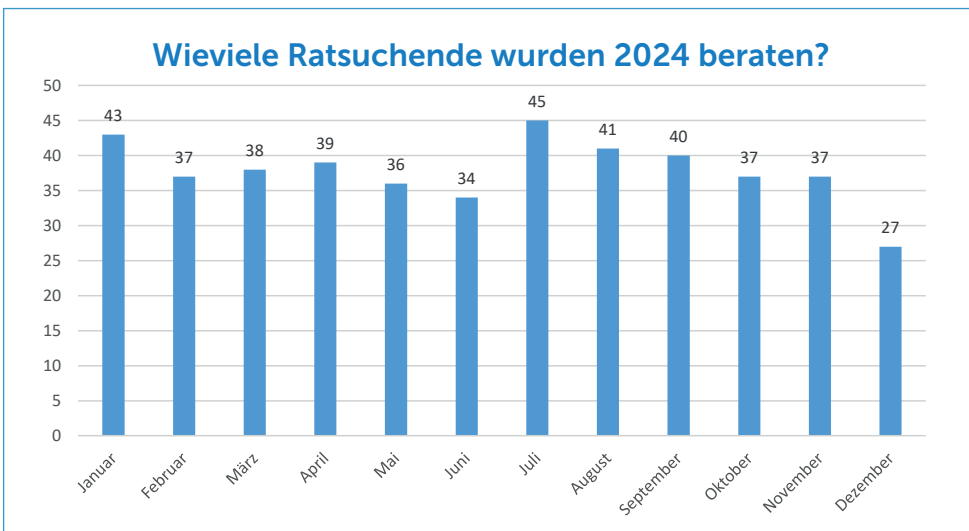
Unter diesem QR-Code geht es zu den aktuellen Terminen der Selbsthilfegruppen:



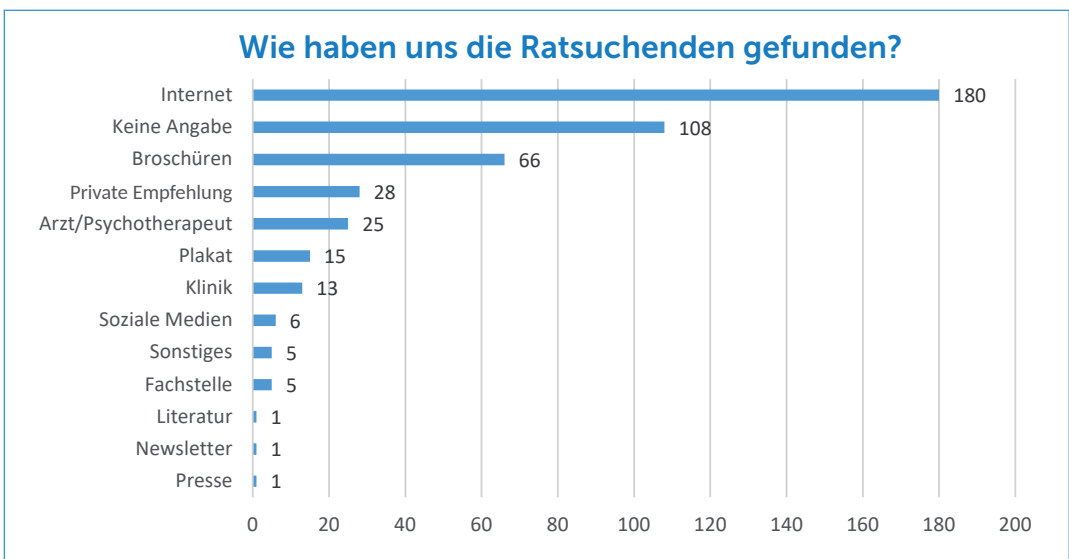


Telefonische Beratung

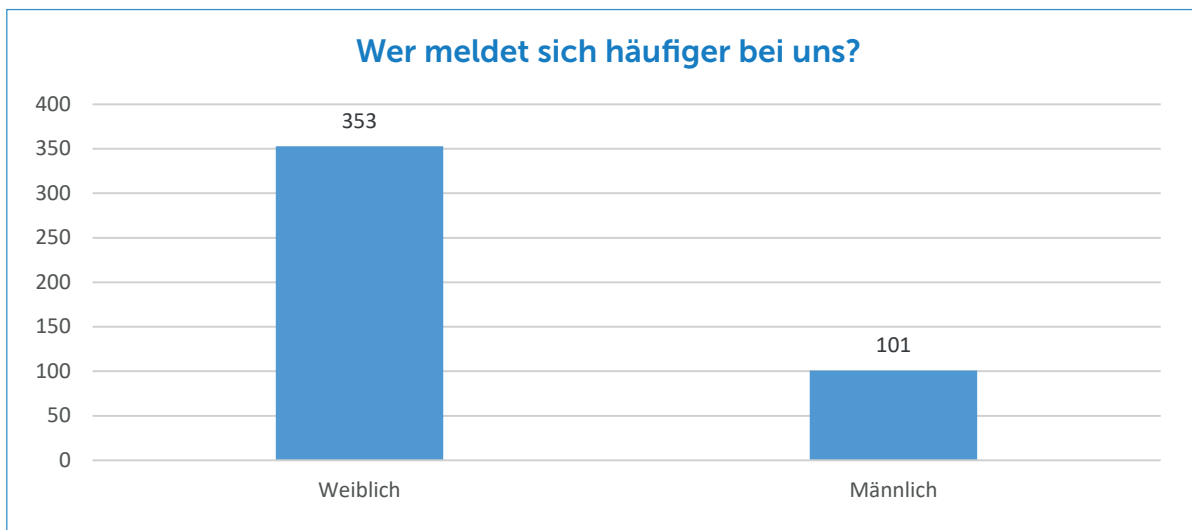
Besonders wichtig für Angehörige ist neben der Möglichkeit, Selbsthilfegruppen zu besuchen, erste Orientierung und Hilfe bei einem telefonischen Beratungsgespräch zu erhalten. Der ApK Bayern hat ein Team aus 12 ehrenamtlichen Beratern, die alle selbst Angehörige sind und nach dem Konzept Peer-to-Peer beraten.



Auch im Jahr 2024 wurde die telefonische Einzelberatung häufig nachgefragt. Im Vergleich zum Vorjahr waren es mit 454 insgesamt weniger Beratungen (2023: 643), was daran liegt, dass es in diesem Jahr keine Plakataktion in München gab.

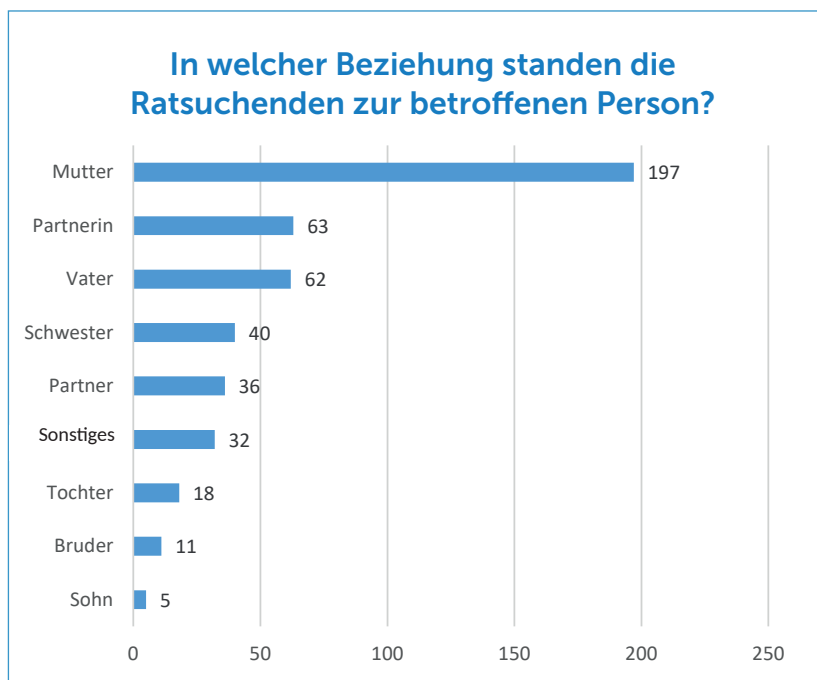


Erfreulich: Das Gros der Anrufer fanden den ApK Bayern über das Internet oder durch gedruckte Infomaterialien (z. B. Flyer, Poster). Dies zeigt, dass die Werbemaßnahmen bei Kliniken, Hausärzten und Psychiatern Früchte tragen und der ApK Bayern als Ansprechpartner für Angehörige vermehrt wahrgenommen wird.

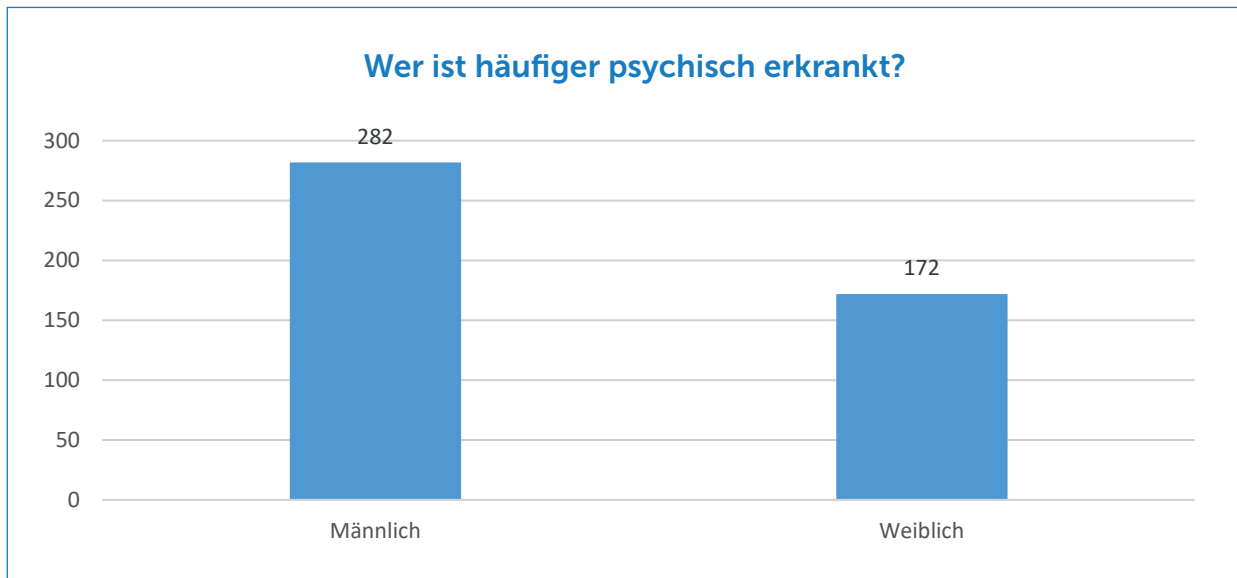


Rund 78 Prozent aller Ratsuchenden waren Frauen.

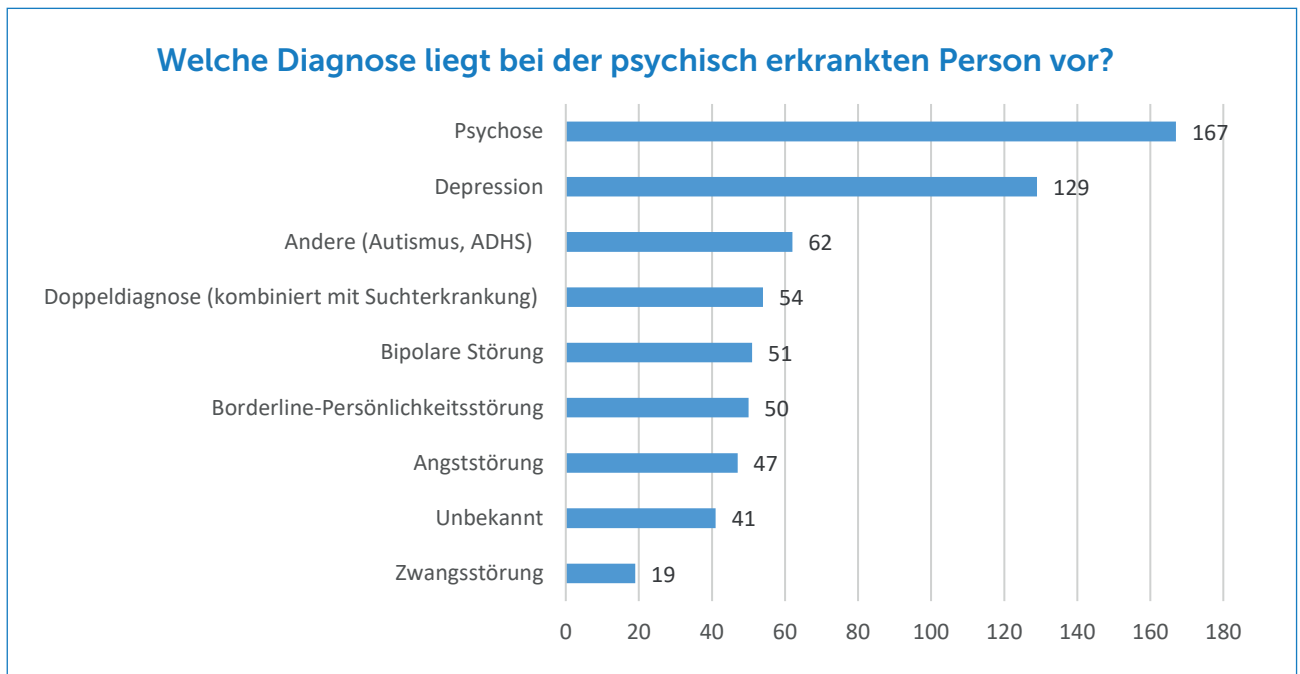
78 Prozent der Ratsuchenden sind Frauen



Wenig überraschend: Am häufigsten ließen sich mit 42 Prozent nach wie vor Mütter psychisch erkrankter Kinder beraten. Erst danach folgten, allerdings zahlenmäßig deutlich zurück, Partnerinnen. Das Verhältnis der anrufenden Angehörigen entspricht in etwa dem der Vorjahre. Einzige Ausnahme: Väter haben im Verhältnis zum Vorjahr deutlich zugelegt (2024: 13 Prozent – 2023: 7 Prozent).



Während das Geschlecht in den Vorjahren meist ausgeglichen war, lagen die männlichen psychisch Erkrankten der anrufenden Ratsuchenden 2024 mit 62 Prozent deutlich vorne. Eine knappe Mehrheit der Betroffenen war zwischen 20 und 30 Jahren alt. Im Jahr zuvor lag das Alter der Betroffenen im Mittel etwas höher.



Erneut sind Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis mit 167 die am häufigsten genannte Diagnose. Direkt im Anschluss folgt mit 129 die Depression. Wichtig zu wissen: Manche Betroffene haben mehr als eine Diagnose, was sich in Mehrfachnennung von Diagnosen niederschlägt. Manchmal liegt auch keine Diagnose vor, weil die erkrankte Person bisher nicht in psychiatrischer Behandlung war.

Online-Seminare

Für die sieben Online-Seminare im Jahr 2024 gab es insgesamt 277 Buchungen. Die Seminare „Mit Schizophrenie leben lernen“, „Kann die richtige Ernährung psychische Erkrankungen heilen?“ sowie „Suizidalität erkennen, verstehen und damit leben lernen“ wurden am meisten besucht. Das bewährte Konzept der Online-Seminare, bestehend aus einem Vortrag durch einen oder zwei Experten mit anschließender Diskussions- und Fragezeit wurde beibehalten.



„Der Vortrag heute Abend war sehr gut und hilfreich. Danke, dass Sie das organisiert haben.“

21. November 2024

„Suizidalität erkennen, verstehen und damit leben lernen“

Infos und Hilfe für Angehörige von suizidgefährdeten Nahestehenden

„Ich glaube, in diesem Seminar konnten viele Angehörige die Welt der Betroffenen besser verstehen lernen. Es hat mich tief im Herz berührt.“

17. Oktober 2024

„Kann die richtige Ernährung psychische Erkrankungen heilen?“

Möglichkeiten und Grenzen von Ernährung bei psychischen Erkrankungen

„Die Offenheit, Ehrlichkeit und direkte Art des Referenten hat mir sehr gut gefallen.“

20. September 2024

„Selbständig wohnen und leben mit psychischer Erkrankung: Welche Hilfen gibt es?“

ApK Bayern Landestagung

Die jährliche Landestagung fand mit dem Thema „Angehörige zwischen Belastung und Fürsorge“ am 15. Juni 2024 in der Würzburger Tagungsstätte Burkardus-Haus statt. Rund 120 Angehörige, Fachkräfte und Betroffene nahmen daran teil. Neben der Ehrung des ApK Würzburg zu seinem 30-jährigen Bestehen zu Beginn der Veranstaltung, bestand der weitere Verlauf aus folgenden Programmpunkten:

- „Ängste der Angehörigen“ - Barbara Schmitt, ApK Bayern
- „Burnout – Ein Risiko für Angehörige psychisch erkrankter Menschen“ - PD Dr. med. Martin Lauer, Universitätsklinikum Würzburg
- „Lachyoga“ - Doreen Federau
- „Wissen macht sicher: Angehörige fragen - Experten antworten“ - Univ.-Dipl.-Soz. päd. Ursula Berninger und PD Dr. med. Martin Lauer, Universitätsklinikum Würzburg | Andreas Mayer, Sozialpsychiatrischer Dienst Erthal-Sozialwerk Würzburg | Maria Weisenberger, ApK Würzburg
- „Wie ein gelingender Abschiedsprozess eine wunderbare Selbstfürsorge sein kann“ – Katia Erber, ApK München



Emmi Wangerin, 1. Vorsitzende ApK Würzburg e.V., begrüßt das Publikum



v.l.n.r. Maria Weisenberger, Ursula Berninger, Martin Lauer und Andreas Mayer bei der Angehörigenfragerunde

120 Angehörige, Fachkräfte und Betroffene nahmen daran teil

Angehörigen-Seminar in Kooperation mit dem Bildungswerk Irsee

Die lange Tradition, dass das Bildungswerk Irsee (Bildungswerk des Bayerischen Bezirktags) jährlich ein Angehörigen-Seminar in Kooperation mit dem ApK Bayern anbietet, wurde auch 2024 fortgesetzt. Das Wochenend-Seminar „Entlastung von Angehörigen durch Hilfen für die Betroffenen“ wurde von uns inhaltlich vorbereitet und persönlich begleitet.



Newsletter

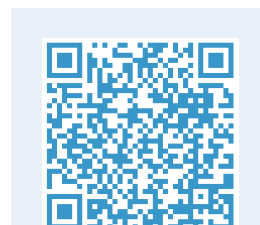
Im Jahr 2024 erschien der Newsletter vier Mal. Dank verstärkter Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit stieg die Zahl der Abonnenten auf insgesamt 684. Der Newsletter ist ein wichtiges öffentlichkeitswirksames Instrument, mit dem sich auch Nichtmitglieder und Fachkräfte regelmäßig über Veranstaltungen und Entwicklungen im Bereich Mental Health informieren können – stets mit einem Bezug zu Angehörigenthemen.

Ratgeber

Der besonders beliebte Ratgeber mit dem Titel „Und wer fragt nach mir?“ wurde 2024 in überarbeiteter Form neu aufgelegt und veröffentlicht. Die anderen vom ApK Bayern herausgegeben Ratgeber sind aktuell nur als Download verfügbar.



Unsere Ratgeber können online unter dem nachstehenden **QR-Code** kostenfrei bestellt bzw. heruntergeladen werden:



Angebote für Mitglieder

Neben dem breiten Angebot zur Unterstützung von Angehörigen durch Informationen, Veranstaltungen und Beratung haben Mitglieder Vorteile durch exklusive Leistungen, die mit der Mitgliedschaft im ApK Bayern verbunden sind.

Sozialrechtliche Fachberatung

Angehörige psychisch erkrankter Menschen kommen als Laien mit vielen rechtlichen Themen in Berührung, bei denen eine Aufklärung zu ihren Rechten und Pflichten nicht nur zur Abwehr von finanziellen Nachteilen von Bedeutung ist. Da juristische Beratung sehr teuer ist, bietet der ApK Bayern seinen Mitgliedern die Möglichkeit einer kostenfreien telefonischen Beratung durch eine Fachanwältin für Sozialrecht. Dieses Angebot besteht seit vielen Jahren und wird von unseren Mitgliedern sehr geschätzt und zahlreich angenommen. Die meisten Fragen betreffen vor allem diese Themen: Anspruch auf Kindergeld für erwachsene Kinder, (Zu-) Zahlungen aufgrund von Unterhaltspflicht, Wirksamkeit von Vorsorgevollmachten, Anspruch auf Wohngeld, Grundsicherung, Erwerbsminderungsrente.

Sozialpädagogische Fachberatung

Die Leiterin der Geschäftsstelle berät auf Basis ihrer sozialpädagogischen Qualifikation, Berufserfahrung in psychiatrischen Einrichtungen und ihrer langjährigen Tätigkeit in der Angehörigenselbsthilfe Mitglieder sowohl telefonisch als auch persönlich. Die

Beratungsgespräche sind nicht auf einen einmaligen Kontakt beschränkt - häufig erfolgt eine längere Begleitung in schwierigen Phasen.

Kostenfreie Teilnahme an Online-Seminaren und exklusiven Veranstaltungen

Für ApK Bayern Mitglieder ist die Teilnahme an allen Online-Seminaren kostenfrei. Zudem gibt es exklusiv nur für ApK Bayern Mitglieder zugängliche Online- und Präsenzseminare, vor allem dann, wenn das jeweilige Thema eine intensivere Auseinandersetzung erfordert und die Teilnehmerzahl daher begrenzt werden muss.

Wochenendseminar „Kommunikation für Angehörige psychisch erkrankter Menschen“

Bei diesem Wochenendseminar hatten die 26 Teilnehmer vom 20. bis zum 22. September ausreichend Zeit, neben theoretischem Input zu psychischen Erkrankungen und die damit einhergehenden Kommunikationsstörungen, konkrete Situationen in Rollenspielen zu üben.

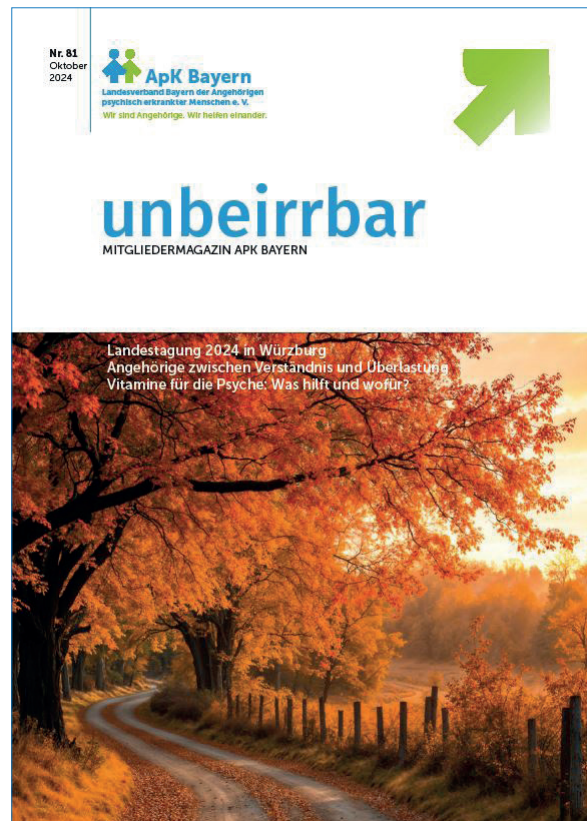
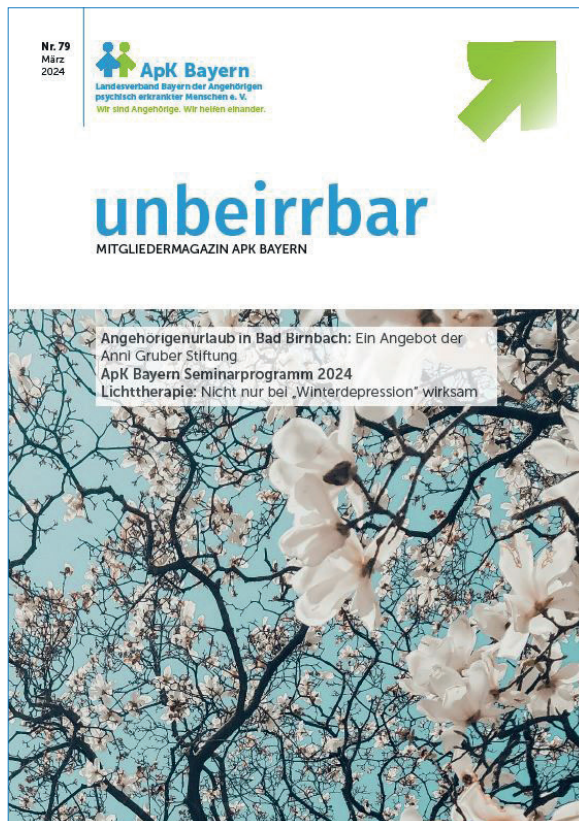
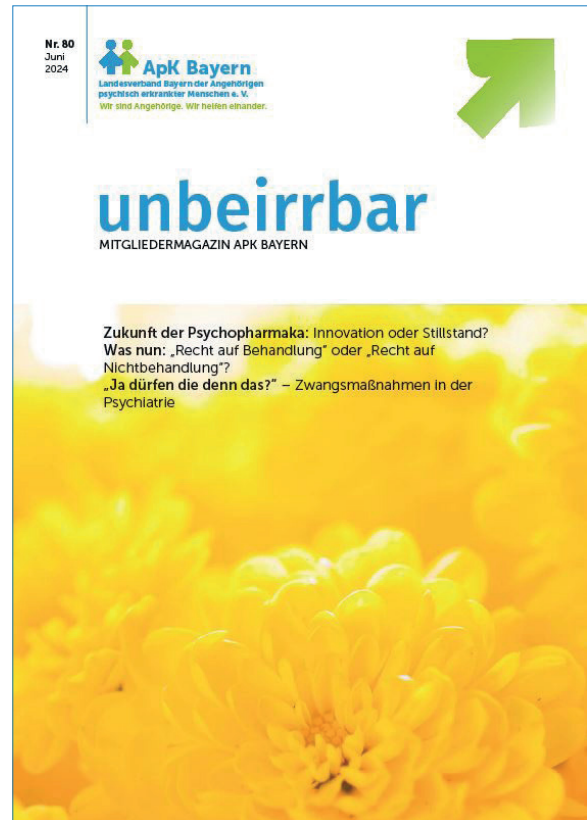


Mitgliedermagazin „unbeirrbar“

Das Mitgliedermagazin *unbeirrbar* erfreut sich sowohl bei Angehörigen als auch bei Fachkräften und Kooperationspartnern äußerster Beliebtheit und informiert sowohl über verbandsinterne, rechtliche, sozialpsychiatrische als auch medizinische Entwicklungen und Termine. Daneben gibt es Raum für Angehörigen-spezifische Themen, Geschichten und Gedanken, die die Leserschaft häufig mit am meisten berührt.

Das Magazin erscheint mehrmals im Jahr und wird den Mitgliedern sowie interessierten Fachkräften und Kooperationspartnern per Post oder per E-Mail zugestellt.

Im Jahr 2024 erschienen die Ausgaben Nr. 79 - 81.



Aufbau und Begleitung des ehrenamtlichen Teams

Für den ApK Bayern als Selbsthilfeverband ist es wichtig, dass sich in möglichst vielen Feldern der Verbandsarbeit Angehörige mit ihrer eigenen Erfahrung einbringen und ehrenamtlich mitarbeiten. Damit verbunden sind die Aufgaben der Gewinnung, Einarbeitung, Unterstützung, Fortbildung und Vernetzung der in ganz Bayern ehrenamtlich aktiven Angehörigen.

Bereiche der ehrenamtlichen Arbeit

- Mitarbeit im Vorstand des ApK Bayern
- Mitarbeit im Vorstand von regionalen Angehörigenvereinen
- Organisation und Moderation von Selbsthilfegruppen für Angehörige
- Telefonische Peer-to-Peer Beratung für Angehörige
- Beteiligung an politischen Gremien und Arbeitsgruppen
- Mitarbeit in den Maßregelvollzugsbeiräten der Maßregelvollzugskliniken
- Mitarbeit in Besuchskommissionen
- Mitarbeit in Unabhängigen psychiatrischen Beschwerdestellen

Beratung und Unterstützung

Individuelle Beratung durch die Leiterin der Geschäftsstelle erhalten alle, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder bereits engagiert mitarbeiten. Fortlaufende Information über aktuelle Entwicklungen bei rechtlichen, medizinischen, sozialpolitischen, behandlungs- und inklusionsrelevanten Themen gehört zu den Routineaufgaben der Geschäftsstelle.

Vernetzung

Um den regelmäßigen Austausch und gemeinsame Planungen zu ermöglichen, lädt der ApK Bayern alle ehrenamtlich Aktiven zweimal jährlich zu Vernetzungstreffen ein. Diese fanden am 14. Juni 2024 in Würzburg und am 08. November 2024 in Regensburg statt.

Fortbildung

Wissen aus Erfahrung ist die Grundkompetenz, die alle Angehörigen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mitbringen. Fachwissen gibt Angehörigen zusätzliche Sicherheit. Der ApK Bayern bietet deshalb ein umfangreiches Programm an Online-Seminaren an.

Supervision Beratungsteam

Für das Team der ehrenamtlichen Berater finden 4-mal jährlich Teambesprechungen statt. Ergänzend dazu haben seit 2024 die Berater im Rahmen einer Supervision die Möglichkeit der vertieften Besprechung spezieller Themen, die mit der Peer-to-Peer-Beratung einhergehen. Gestartet wurde im Januar 2024 mit einer ganztägigen Supervision als Präsenztreffen, um die Methode der Supervision kennenzulernen. Im Laufe des Jahres folgten zwei Supervisionen im Online-Format.

Basisseminar Selbsthilfegruppen

„Anregungen für ein lebendiges und positives Miteinander in einer Selbsthilfegruppe“ war das Thema eines Basisseminars Selbsthilfegruppen, das der ApK Bayern am Wo-

chenende 12. – 14. Juli 2024 anbot. Daran teilgenommen haben 14 Angehörige, die bereits in einer Selbsthilfegruppe aktiv sind oder werden möchten.



Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist nicht nur ein Herzstück des Verbandes, sondern versteckt sich auch hinter Themen, die zunächst nicht damit in Zusammenhang gebracht werden. So gehören praktisch alle öffentlich zugänglichen Angebote wie z. B. Online-Seminare oder Online-Selbsthilfegruppen ebenso in das Ressort Öffentlichkeitsarbeit wie Social Media oder die Veröffentlichung von Pressemitteilungen. Unsere große Angebotspalette ist ein werbewirksames und wichtiges Aushängeschild, auf das nicht oft genug bei unseren Zielgruppen hingewiesen werden kann.

Öffentlichkeitsarbeit in psychiatrischen Kliniken

Durch regelmäßige Kontakte zu den psychiatrischen Kliniken wird das Ziel verfolgt, die Sensibilität für die Angehörigenarbeit in den Kliniken zu erhöhen und langfristige Kooperationen zu etablieren. Eine Verwirklichung wird durch diese Maßnahmen angestrebt:

- Die Angehörigen als Teil der Behandlung in das Qualitätsmanagement der Klinik einzubeziehen.
- Den Angehörigen Informationen über Selbsthilfeangebote der Kliniken bereitzustellen.
- In jeder Klinik einen festen Ansprechpartner für die Angehörigenarbeit zu benennen.

- Die Angehörigen-Selbsthilfe auf den Webseiten der Kliniken zu verlinken.



Fragen, die von Angehörigen an das Klinikpersonal gerichtet werden

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche Kliniken kontaktiert und Gespräche mit Verantwortlichen geführt. Die Resonanz war durchgängig positiv und auf Einladung konnten in der zweiten Jahreshälfte einige Kliniken persönlich besucht werden, um vor einer größeren Gruppe von Mitarbeitenden den ApK Bayern und seine Ziele bezüglich der Angehörigenarbeit in den Kliniken vorzustellen:

- Klinikum Fünfseenland Gauting
- Bezirkskrankenhaus Kempten
- Bezirkskrankenhaus Landshut
- Bezirkskrankenhaus Werneck.

Mit vielen Kliniken fanden Kooperations- und Planungsgespräche statt, um bestehende Beziehungen zu pflegen und Besuchstermine für 2025 zu planen. Langfristiges Ziel ist es, die Kontakte aufrechtzuerhalten und eine regelmäßige Präsenz in den Kliniken zu zeigen, um die Angehörigenarbeit nachhaltig zu stärken.

Anzeigenkampagne Oberfranken

Um die neu gegründeten Selbsthilfegruppen in Bayreuth, Forchheim und Hochfranken in Oberfranken zu unterstützen und die Bevölkerung vor Ort über die Möglichkeit zur Angehörigen-Selbsthilfe zu informieren, plante der ApK Bayern im Rahmen eines Projekts die Schaltung einer Anzeige mit redaktionellem Beitrag. Beides wurde im Anzeigenblätter-Verbund „Franken Aktuell“ in den Regionen Bamberg, Coburg, Forchheim, Lichtenfels, Kulmbach, Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld und Kitzingen am 7. (Anzeige) sowie am 14. Dezember 2024 (redaktioneller Beitrag) veröffentlicht.

Das Projekt wurde gefördert von der GKV-Fördergemeinschaft Selbsthilfe in Bayern.

Sind Sie Angehörige/r eines psychisch erkrankten Menschen?

Sie sind *nicht* allein!

Der Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. mit seinem bayernweiten Netzwerk an Selbsthilfegruppen und Mitgliedsvereinen unterstützt Angehörige seit über 30 Jahren durch Erfahrungsaustausch, persönliche Beratung und fachliche Information.

Jetzt auch in Oberfranken. Melden Sie sich bei uns.



Kontakt
Tel. 089-51086325 | E-Mail: info@lapk-bayern.de | www.lapk-bayern.de

Anzeige in „Franken Aktuell“ im Dezember 2024

Entwicklung ApK Bayern-App

Seit Längerem schon plante der ApK Bayern die Erstellung einer eigenen App, um auch jüngere Angehörige und solche, die vorwiegend über mobile Geräte kommunizieren, mit unseren Angeboten zu erreichen.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, den Austausch unter Angehörigen anonymisiert zu ermöglichen und mittels eines Chats zu vereinfachen. Anfang 2024 konnte die App im Rahmen des Projekts „Digitale Teilhabe stärken: Modellprojekt für barrierefreie Apps in der Selbsthilfe“ des Paritätischen

Gesamtverbands finanziert und im Laufe des Jahres gemeinsam mit der Agentur vmapit GmbH erfolgreich umgesetzt werden.

Zusätzliche Funktionen sind ein Tagebuch, ein eigener Mitgliederbereich, ein schneller Zugriff auf Seminare und Veranstaltungen sowie die digital unterstützte Möglichkeit, ein telefonisches Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Nach einer intensiven Testphase soll die App im ersten Halbjahr 2025 veröffentlicht werden und kann sowohl im Google Play- als auch im App Store von Apple kostenfrei heruntergeladen und genutzt werden.

Die App für Angehörige ist da!



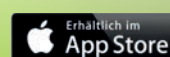
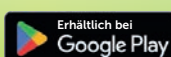
Anonymer Chat: Tausche Dich aus, wann immer Du willst.

Tagebuch: Notiere jeden Tag, wie es Dir geht.

Bekomme **schnelleren Zugang** zu Terminen und Events.

Und vieles mehr.

Jetzt **kostenlos** erhältlich!





Im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit 2024 rief der Verbund diesmal Angehörige auf, ihre persönlichen Geschichten und Erlebnisse in Form von anonymen Gedichten, Berichten und Bildern einzusenden, um diesen auf der Aktionswebsite einen öffentlichen Raum zu geben.

Die Werke wurden unter dem Aktionstitel „Angehörige machen Geschichte(n)“ auf der Website veröffentlicht und führten zu äußerst positiver Resonanz bei

Bundesweite Aktion „Angehörige machen Geschichte“

Um den Schicksalen, Erfahrungen und Erlebnissen Angehöriger in ganz Deutschland einen Raum zu geben, hat der Verbund „Angehörige im Mittelpunkt“, bestehend aus dem Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. und den Landesverbänden Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen, 2021 eine Website unter gleichem Namen (www.angehoerige-im-mittelpunkt.de) veröffentlicht. Hier konnten Angehörige sich und ihre Haltung im Rahmen einer Fotoaktion mit Zitat öffentlich zeigen.

anderen Angehörigen, auf Social Media und anderen Medien.

Insgesamt war die Aktion ein großer Erfolg und wird noch immer fleißig kommentiert und weitergeleitet.

**„Ich kann dich so so gut verstehen!
Du sprichst mir aus der Seele!
Ganz viel Kraft für Dich!“**

Kommentar zum Artikel „Kampf“

Mit diesem **QR-Code** geht es direkt zur Aktionswebsite und vielen weiteren Geschichten auf www.angehoerige-im-mittelpunkt.de:



Veröffentlichungen in den Medien

Medienberichte über Angehörige psychisch erkrankter Menschen sind nach wie vor keine Selbstverständlichkeit, wenngleich ihre Erfahrung und Meinung seit Corona und dem häufigeren Auftreten psychischer Erkrankungen in Deutschland medial mehr und mehr Aufmerksamkeit erfahren. In 2024 gab es in folgenden Medien Beiträge über unseren Verband oder Beiträge, an denen der ApK Bayern mitgewirkt hat:

- Augsburger Allgemeine
- Stern
- Apotheken Umschau „Senioren Ratgeber“
- BR Radio
- Franken aktuell
- Main-Post
- Newsblog „Basta“
- Stadtmagazin Ebersberg.

Newsletter

Die Abonnentenzahl wurde auf 684 mit einer durchschnittlichen Öffnungsrate von 65 Prozent gesteigert. Abgemeldet haben sich weniger als 10 Personen. Dies ist ein großer Erfolg und zeigt, dass unser Medium Newsletter und seine Inhalte von den Empfängern geschätzt und gerne gelesen werden.

Über diesen QR-Code unseren Newsletter abonnieren:



Facebook

Facebook ist eine wichtige Plattform der Vernetzung mit Angehörigen, anderen sozialen Verbänden und Kooperationspartnern, Fachkräften, aber auch mit Betroffenen und

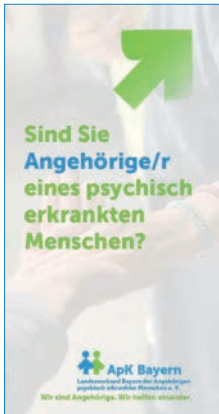


Betroffenenengruppen. 2024 gewannen wir vor allem Aufmerksamkeit mit Zitatkarten aus der Aktion „Angehörige machen Geschichte(n)“. Am häufigsten wurde das Zitatbild „Es tut weh, das eigene Kind an die Psy-

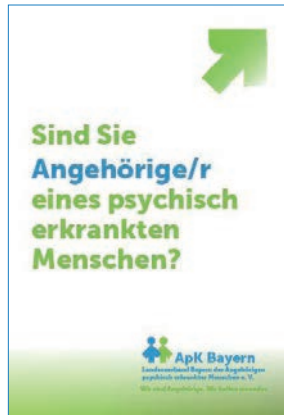
chose zu verlieren.“ von Eldra geklickt. Am zweithäufigsten ein Post zu einem Online-Seminar mit dem Titel „„Maßregelvollzug: Was kommt auf uns zu?“ - Für Angehörige von Menschen, die sich im Maßregelvollzug befinden“.

Öffentlichkeitsarbeit für die Vereine und Selbsthilfgruppen

Ein wesentlicher Teil der Öffentlichkeitsarbeit betraf auch im Jahr 2024 die Unterstützung der lokalen Selbsthilfgruppen und Vereine in Bayern. Dazu gehörte u. a. die Erstellung der Werbematerialien für die neuen Gruppen in Bayreuth, Forchheim, Glonn und Hochfranken sowie die PR-Unterstützung der Jubiläen von ApK Ebersberg, ApK Ingolstadt und ApK Würzburg. Ferner konnte für den Verein ApK Regensburg eine neue Website erstellt und auf Google erfolgreich etabliert werden (www.apk-regensburg.de).



Kurzflyer



Flyer mit allen Vereinen und SH-Gruppen

Informationsmaterial

Von Kliniken, Arztpraxen, Sozialpsychiatrischen Diensten und anderen Akteuren im psychiatrischen System wird unser Informationsmaterial immer häufiger nachgefragt. Dazu zählen ein 4-seitiger Kurzflyer, ein 6-seitiger Flyer mit der Übersicht zu allen ApK Vereinen und Selbsthilfegruppen in Bayern, ein Flyer im Visitenkartenformat, ein weiterer Flyer mit einer Übersicht zu Ratgebern und Infobroschüren von verschiedenen Stellen, die für Angehörige wichtig sind sowie ein Poster, welches in verschiedenen Formaten (A2, A3 und A4) vorliegt.

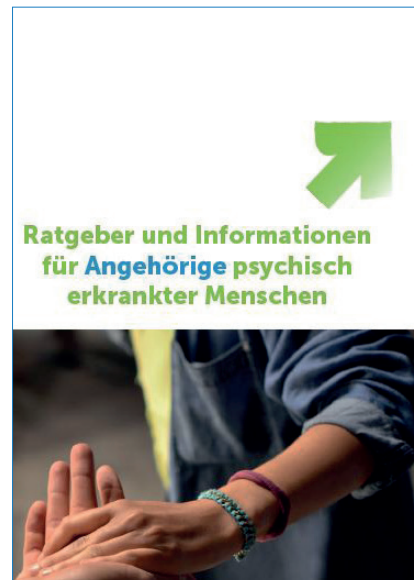
Informationsstand beim Fach- und Informationstag der RPK Herzogsägmühle

Auch 2024 bot die RPK Herzogsägmühle dem ApK Bayern beim jährlich stattfindenden Fach- und Informationstag die Möglichkeit, den Verband und seine Angebote einem breiten Fachpublikum mit einem Vortrag und einem Infostand vorzustellen.

Mit diesem **QR-Code** geht es direkt zur Online-Bestellung:



Poster verfügbar in drei Formaten



Übersicht zu Ratgebern für Angehörige



Alle Infos im Visitenkartenformat

Politische Arbeit

Die Mitwirkung an landesweiten Planungs- und Koordinierungsgremien ist eine zentrale Aufgabe des ApK Bayern in seiner Funktion als Interessenvertretung.

2024 war der ApK Bayern vertreten bei:

Bayerischer Bezirketag

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

- Lenkungsgruppe zur Neufassung der Psychiatriegrundsätze
- Beirat zur Psychiatrieberichtserstattung

- Fachausschuss für Psychiatrie und Neurologie
- Landesbegleitgremium Krisendienste

Amt für Maßregelvollzug

- Vernetzungstreffen mit Mitarbeitern des Amtes

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

- Expertengespräch zur „Sicherung einer ganzheitlichen Versorgungsstruktur für Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen“

Ein Highlight der politischen Arbeit war die Einladung zu einem persönlichen Gespräch mit Judith Gerlach, der Bayerischen Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, am 15. Mai 2024. Der ApK Bayern hatte die Möglichkeit, seine Arbeit vorzustellen und Vorschläge zur Verbesserung der Versorgungssituation für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen in Bayern vorzubringen.



v.l.r.:
Karl Heinz Möhrmann,
Alexandra Chuonyo,
Gesundheitsministerin
Judith Gerlach, Barbara
Schmitt | Quelle: Bayeri-
sches Staatsministerium
für Gesundheit, Pflege
und Prävention

Arbeitskreis Forensik

Die Anfänge des Arbeitskreises Forensik (AK Forensik) gehen bereits auf das Jahr 2015 zurück. Seitdem setzt sich der AK Forensik für die besonderen Bedarfe von Angehörigen ein, die in Kontakt mit dem Maßregelvollzug (Forensik) kommen. Sie sind oft von einer doppelten Stigmatisierung betroffen, einmal durch die psychische Erkrankung an sich und durch eine rechtswidrige Tat, die eine Unterbringung im Maßregelvollzug zur Folge hat. Zudem stehen sie dem System Maßregelvollzug mit seinen eigenen Gesetzmäßigkeiten anfangs hilflos gegenüber. Neben den direkten Angeboten für Angehörige schafft der AK Forensik über Vernetzungs- und Aufklärungsarbeit Bewusstsein für das Thema „Angehörige in der Forensik“.

Angebote für Angehörige

Online-Selbsthilfe-Gruppe

2024 fanden sieben Online-Selbsthilfe-Gruppen für Angehörige statt, deren erkrankter Angehöriger in einer Maßregelvollzugsklinik in Bayern behandelt wird. Die Teilnehmerzahl variierte zwischen 6 und 15 Personen. In diesem geschützten Rahmen unter Gleichbetroffenen trauen sich Angehörige, über ihre Sorgen und Nöte zu sprechen. Gegenseitiges Verständnis ermutigt zum offenen Austausch. Von den Erfahrungen anderer zu hören und auf spezielle Fragen nach Abläufen im Maßregelvollzug oder zu rechtlichen Hintergründen eine Antwort zu bekommen, stärkt die Angehörigen in ihrer Resilienz und befähigt zur Selbsthilfe.

Telefonische Beratung

Bei der telefonischen Beratung mit einer Peer-Beraterin, die auf das Thema Maßregelvollzug spezialisiert ist, haben Angehörige die Möglichkeit, ausführlich über ihre persönliche Situation zu sprechen und Unterstützung zu finden. 2024 fanden 36 Beratungsgespräche statt. Dies entspricht etwa 8 % aller durch den ApK Bayern durchgeführten Beratungen. Dank gezielter Öff-

entlichkeitsarbeit wird das Angebot bekannter und die Inanspruchnahme steigt.

Vernetzungsarbeit

Maßregelvollzugsbeiräte

Nach dem bayerischen Maßregelvollzugsgesetz sollen an den Maßregelvollzugsbeiräten auch Angehörige beteiligt werden. Diese ehrenamtliche Tätigkeit nahmen 2024 Angehörigenvertreter bei den Maßregelvollzugskliniken in Mainkofen, Straubing, Parsberg, Regensburg, Lohr, Wasserburg und Haar wahr. Pro Einrichtung finden mindestens zwei Sitzungen pro Jahr statt, an denen die Beiräte teilnehmen. Darüber hinaus wenden sich Patienten der Kliniken und auch Angehörige mit persönlichen Anliegen an die Maßregelvollzugsbeiräte.

Die Geschäftsstelle organisierte 2024 ein Online-Austauschtreffen der Angehörigen, die in Maßregelvollzugsbeiräten aktiv sind.

Amt für Maßregelvollzug

Im Jahr 2024 fand ein Vernetzungstreffen mit dem Amt für Maßregelvollzug statt. Diese mindestens einmal jährlich stattfindenden Treffen dienen dem regelmäßigen Kontakt zwischen dem ApK Bayern und

dem Amt für Maßregelvollzug. Informationen zu aktuellen Entwicklungen sind genauso Inhalt wie die gemeinsame Planung von Aktivitäten und Beantwortung von Angehörigenfragen durch die Behörde.

Angehörigenansprechpartner der Kliniken
Auf Initiative und mit Unterstützung des Amtes für Maßregelvollzug ist es gelungen, dass in jeder Maßregelvollzugsklinik ein Mitarbeiter als Angehörigenansprechpartner benannt wurde. Der ApK Bayern lädt zweimal jährlich zu einem Vernetzungstreffen ein. 2024 fand ausnahmsweise nur ein Treffen statt, an dem auch Mitarbeiter des Amtes für Maßregelvollzug, die Aktiven des AK Forensik und die Leiterin der Geschäftsstelle teilgenommen haben. Schwerpunktthemen waren 2024 der Aufbau von Angehörigenangeboten in den Maßregelvollzugskliniken und die Einbeziehung von Angehörigen in die Behandlung. Aktive des AK Forensik stehen als Berater für den Aufbau von Angehörigengruppen zur Verfügung. Zunehmend findet dieses Angebot Nachfrage. 2024 fand auch ein Online-Vortrag für die Mitarbeiter der MRV-Klinik in Günzburg zur Einbeziehung der Angehörigen statt.

Angehörigengruppen in Kliniken
Auf Initiative und Unterstützung durch den AK Forensik sind neben der bereits länger bestehenden Angehörigengruppe in Straubing 2024 neue Angehörigengruppen in Erlangen und Lohr gegründet worden. Für die Kliniken in Taufkirchen, Wasserburg und Haar wurde der AK Forensik angefragt, um Wünsche und Erfahrungen für die Erarbeitung von Angehörigenkonzepten einzubringen.

Initiative Forensik auf Bundesebene

Der ApK Bayern ist mit drei Personen aus dem AK Forensik aktiv in der bundesweiten Initiative Forensik des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. vertreten. Ziel der Initiative ist die Bearbeitung von Themen, die von bundesweitem Interesse sind. 2024 fanden insgesamt 6 Online-Treffen statt. An der zweitägigen Präsenzveranstaltung in Kassel am 24./25.08.2024 nahm eine Vertreterin des AK Forensik teil.

Aufklärungsarbeit

Aktive Teilnahme an Veranstaltungen

Vertreter des AK Forensik nahmen auch 2024 aktiv an Veranstaltungen teil, um die Angehörigenperspektive einzubringen:

- Dialogischer Gesprächskreis am BKH Ansbach: ein Termin war dem Thema „Gewalt im Kontext mit psychischen Erkrankungen“ gewidmet und gezielt auf Angehörige und Patienten im Maßregelvollzug ausgerichtet
- Monatliche Online-Mitarbeiterschulung der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Haar
- Symposium in Taufkirchen zum Thema „Maßregelvollzug für Frauen“
- Fortbildung „Forensische Psychiatrie: Notwendigkeit, Status quo und aktuelle Herausforderungen“ des Zentrums für psychische Gesundheit/Klinikum Ingolstadt.

Informationsmaterial

Über die Angehörigenansprechpartner der MRV-Kliniken wird regelmäßig Informationsmaterial (Plakate, Flyer, Ratgeber) des ApK Bayern bestellt.

Kooperation mit anderen Verbänden

Nur über Vernetzung und Kooperation mit anderen Verbänden können gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf deren Bedeutung für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen, kritisch beobachtet und positiv beeinflusst werden. Daher sind Mitgliedschaften und Netzwerke wichtige Elemente einer effektiven Verbandsarbeit.

Der ApK Bayern ist Mitglied bei

- Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (BApK)
- Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischer Erkrankungen und ihrer Angehörigen in Bayern e. V. (LAG Selbsthilfe Bayern)
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V. (Der Paritätische Bayern)
- Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.
- EX-IN Bayern e.V.
- Wertebündnis Bayern der Bayerischen Staatsregierung
- Bündnis für Prävention der Bayerischen Staatsregierung

Der ApK Bayern ist Bündnispartner im

- Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Der ApK Bayern steht in enger Verbindung mit

- Bayerischer Landesverband der Psychiatrieerfahrenen e. V.
- Bündnis für psychisch erkrankte Menschen e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V.

Der ApK Bayern wurde auch 2024 zu Vorträgen bei Fachveranstaltungen eingeladen, u.a.

- Jubiläum Psychose-Seminar München
- Fachtag „Zwang in der Psychiatrie“ am Klinikum r. d. Isar München
- Auftaktveranstaltung „175 Jahre Psychiatrie in Schwaben“
- Vortrag „Angehörige zwischen Belastung und Selbstfürsorge“ beim Tag der Seelischen Gesundheit in Wertingen



Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit

Seit September 2024 ist der ApK Bayern Bündnispartner im Aktionsbündnis Seelische Gesundheit

Sitzungen, Versammlungen, Vernetzungstreffen

Ein wichtiger Teil der Arbeit des Landesverbandes ist es, interne Projekte, Prozesse und politische Themen mit den verschiedenen Beteiligten bestehend aus Vorstand, Mitarbeitern, ehrenamtlich Aktiven, Fachbeirat und anderen internen Gruppen regelmäßig abzustimmen und unsere Mitglieder darüber zu informieren. Bei über 20 Sitzungen und Versammlungen im Jahr bedeutet dies einen nicht zu unterschätzenden hohen organisatorischen Aufwand, der jedoch notwendig und wichtig für ein transparentes und ergebnisorientiertes Arbeiten ist.

Folgende Sitzungen und Versammlungen fanden statt:

- Vorstandssitzungen (9)
- Mitgliederversammlungen (2)
- Vernetzungstreffen für Ehrenamtliche (2)
- Teammeeting der Telefonberater (3)
- Supervision für Telefonberater (3)
- Sitzungen des Fachbeirats (2)
- Vernetzungstreffen Maßregelvollzug (1)

Finanzierung

Die Finanzierung des ApK Bayern ist eine Mischfinanzierung durch Mittel aus öffentlicher Hand, Eigenmittel, Spenden und Zuwendungen von Stiftungen. Der ApK Bayern hat keine Einnahmen durch Sponsoring erzielt und seine Verpflichtung zur Wahrung von Neutralität und Unabhängigkeit eingehalten.

Im Jahr 2024 erfolgte die Finanzierung durch

- Bayerischer Bezirketag
- Regierung von Oberbayern
- Pauschal- und Projektförderung durch die Krankenkassen nach § 20 SGB V
- Mitgliedsbeiträge
- Spenden
- Teilnahmegebühren
- Zuwendung von der Anni Gruber Stiftung

Vorstand, Beirat und Geschäftsstelle

Vorstand

- Margot Boesl
Vorstandsmitglied seit Neuwahl am 08.11.2024
- Jasmin Eisenberger
Vorstandsmitglied seit Neuwahl am 08.11.2024
- Andrea Fränkel
Vorstandsmitglied seit Neuwahl am 08.11.2024
- Karl Heinz Möhrmann
Vorstandsmitglied mit Wiederwahl am 08.11.2024
- Kaveh Tarbiat
Vorstandsmitglied mit Wiederwahl am 08.11.2024
- Barbara Schmitt
Vorstandsmitglied bis 22.07.2024
- Monika Schusser-Lober
Vorstandsmitglied bis 15.06.2024
- Eva Straub
Ehrevorsitzende

Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

- Alexandra Chuonyo
Leiterin der Geschäftsstelle
- Cordula Falk
Pressereferentin
- Helga Gebauer
Teamassistentz (seit 01.04.2024)
- Renate Landauer
Verwaltungsangestellte (ausgeschieden zum 01.05.2024)
- Annette Müller
Büroassistentz
- Sabrina Weidenbacher
Projektreferentin (seit 01.06.2024)



Das neue Vorstandsteam seit November 2024: v.l.

Fachbeirat

- **Thomas Auerbach B.A.**
Pflegepädagoge, Strategische Praxis- und Pflegeentwicklung am kbo - Isar Amper Klinikum Region München
- **Prof. Dr. med. Josef Bäuml**
ehem. Leitender Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München
- **Kerstin Celina**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglied des Bayerischen Landtags, Mitglied Ausschuss für Gesundheit und Pflege / Ausschuss für Staatshaushalt und Familie
- **Helga Just B.A.**
Krankenschwester für Psychiatrie, BKH Landshut
- **Anna Magin**
Psychiatriekoordinatorin des Bezirks Oberpfalz
- **Gudrun Mahler**
Referentin für Sozialpsychiatrie beim Diakonischen Werk Bayern
- **Dr. Rudolf Marschner**
Rechtsanwalt, München
- **Kathrin Sonnenholzner**
Ehem. Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Pflege des Bayerischen Landtags. Mitglied des Bayerischen Landtags seit 2003. Stellvertretende Vorsitzende im Landesgesundheitsrat
- **Eva Straub**
Ehrevorsitzende des Landesverbandes Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.
- **Prof. Dr. phil. Markus Witzmann**
Professor an der Hochschule München. Lehrgebiet: Professur für Pflegewissenschaft
- **Gottfried Wörishofer**
ehem. Geschäftsführer „Münchner Psychiatrie-Erfarene e.V. (MüPE)“
- **Prof. Dr. med. Peter Zwanzger**
Ärztlicher Direktor, Chefarzt Allgemeinpsychiatrie und Psychosomatik kbo-Inn-Salzach-Klinikum gGmbH, Gabersee / Wasserburg am Inn



Mitglieder, Vereine und Gruppen

Mitglieder

Mitgliederstand am 31.12.2023:

2.545 Mitglieder

Mitgliederstand zum 31.12.2024:

2.588 Mitglieder

Mitgliederentwicklung

Mit 185 neuen Mitgliedern konnte fast der Aufnahmerekord aus dem Jahr 2023 erreicht werden. Aufgrund eingehender Kündigungen ist die Gesamtmitgliederzahl jedoch gegenüber dem Vorjahr nur um 43 Mitglieder gestiegen.

Vereine und Gruppen

Zahl der Vereine:

7

Zahl der regionalen Selbsthilfegruppen
ohne Anbindung an einen Mitgliedsverein:

16

Zahl der neu gegründeten Gruppen:

2

Zahl der Online-Selbsthilfegruppen:

5





Weitere Informationen zu den Standorten und Gruppen / Vereinen finden Sie unter diesem **QR-Code** :



Dank und Ausblick

Nur im Zusammenspiel vieler Akteure, und nur aufgrund des hohen und zeitlichen Einsatzes auf ehrenamtlicher Basis von vielen Angehörigen und auf Grundlage einer soliden finanziellen Basis gelingt es dem ApK Bayern, seine Ziele zu verfolgen, seine Angebote für Angehörige aufrecht zu erhalten und seine Mitgliederzahl zu erhöhen. Durch effektive Öffentlichkeitsarbeit macht er auf die besondere Lebenssituation von Angehörigen aufmerksam und setzt sich als politische Interessenvertretung für eine gute Versorgungsqualität im Bereich Psychiatrie ein.

Der ApK Bayern bedankt sich daher für die

- Finanzielle Förderung durch die öffentliche Hand
- Finanzielle Unterstützung durch die Anni Gruber Stiftung
- Spenden von Einzelpersonen
- Mitgliedschaft zahlreicher Angehöriger im Verband
- Ideelle Unterstützung durch Kooperationspartner
- Offenheit der Entscheidungsträger für die Beteiligung der Angehörigen
- Engagierte Arbeit seiner Mitarbeiterinnen
- Ehrenamtliche Arbeit auf allen Ebenen der Verbandsarbeit
- Gute Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen

Nicht monetär messbar und auch unbezahlbar ist der hohe zeitliche und emotionale Einsatz vieler ehrenamtlich Aktiver. Sie sind mit ihren persönlichen Erfahrungen die unersetzliche Basis eines Selbsthilfeverbandes. Daher gilt ihnen immer ein besonderer Dank!

Alle Aktivitäten des ApK Bayern dienen dem Ziel, die gesundheitliche Verfasstheit und Lebenszufriedenheit von Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihren Angehörigen zu verbessern.

Für 2025 hat sich der ApK Bayern die Fortsetzung aller bisherigen Aktivitäten vorgenommen und ein paar zusätzliche Schwerpunktthemen auf die Agenda gesetzt:

- Informationskampagnen bei Ärzten und Psychotherapeuten
- Neue Angebote im Bereich „Junge Angehörige“
- Veröffentlichung der Angehörigen-App
- Entwicklung eines Vortragsangebots
- Mitgliederbefragung
- Überarbeitung der Ratgeber für Angehörige

Und das alles unter dem Motto:

**„Wir helfen einander.
Wir bewirken etwas.
Wir informieren.“**

Das Vorstandsteam des ApK Bayern e.V.

Margot Boesl, Jasmin Eisenberger, Andrea Fränkel, Karl Heinz Möhrmann, Kaveh Tarbiat



Mitglied werden

Möchten Sie Teil unseres Verbandes und für was er steht sein und die essenzielle Angehörigenselbsthilfe und -arbeit mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen und langfristig stärken? Möchten Sie von den vielen Angeboten und Vorteilen profitieren, die Sie bei einer Mitgliedschaft beim ApK Bayern oder einer seiner Mitgliedsvereine exklusiv erhalten? Dann werden Sie jetzt Mitglied! Schon ab 40 € im Jahr.

Ihre Vorteile als ApK Bayern Mitglied im Überblick

- Kostenlose Einzelberatung zum Umgang mit Auswirkungen der Erkrankung
- Großes Netzwerk an lokalen Selbsthilfegruppen in ganz Bayern
- Kostenlose telefonische Rechtsberatung bei einer Fachanwältin für Sozialrecht
- Kostenlose Teilnahme an allen Online-Selbsthilfegruppen
- Kostenlose Teilnahme an allen Online-Seminaren
- Exklusive Präsenzseminare
- Mehrmals jährlich erscheinendes Mitgliedermagazin „unbeirrbar“
- Interessenvertretung auf landespolitischer Ebene

Das hat Sie noch nicht überzeugt? Wir fördern die aktive Mitarbeit von Mitgliedern in unserem Verband oder einer lokalen Selbsthilfegruppe mit speziellen, kostenfreien Schulungen und – unter bestimmten Umständen – auch mittels Ehrenamtspauschalen.

Hier finden Sie weitere Informationen zur Mitgliedschaft: www.lapk-bayern.de/mit-helfen.

Oder melden Sie sich direkt bei uns unter E-Mail info@lapk-bayern.de bzw. telefonisch unter Tel.: 089-51086325.

Wir beraten Sie gerne.





Wir sind Angehörige. Wir helfen einander.



MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als ordentliches Mitglied Fördermitglied
in den Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern)

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen, als Familienbeitrag sowie für fördernde Mitglieder beträgt jährlich 40,00 Euro. Der Mitgliedsbeitrag ist bei Eintritt vor Juli eines laufenden Jahres erstmalig im Beitrittsjahr fällig, bei Eintritt nach Juli erstmalig im folgenden Kalenderjahr. Der Beitrag ist steuerlich absetzbar. Der Mitgliedsbeitrag wird im Bankeinzugsverfahren erhoben.

Anrede, Titel -----
Vorname, Name -----
Straße, Nr. -----
PLZ, Wohnort -----
Telefon -----
E-Mail-Adresse -----

Kontaktaufnahme

Ich erteile hiermit mein Einverständnis, Informationen per E-Mail zugesandt zu bekommen.
(Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an info@lapk-bayern.de widerrufen werden.)

Mitgliedermagazin *unbeirrbar*

möchte ich per E-Mail erhalten möchte ich per Post erhalten

Newsletter

Anmeldung zum Newsletter über den Link: <https://www.lapk-bayern.de/newsletter/>
(Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt bzw. die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten zum Newsletter-Versand jederzeit widerrufen werden - per E-Mail oder telefonisch.)

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass der ApK Bayern meine angegebenen Daten elektronisch speichert. Der ApK Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des ApK Bayern an. Die Satzung ist im Internet unter www.lapk-bayern.de einsehbar. Auf Wunsch wird sie übersandt.

Ort, Datum

Unterschrift

>>> Bitte SEPA-Lastschriftmandat auf Seite 3 ausfüllen

Adresse

Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.
Pappenheimstraße 7 | 80335 München
Tel.: 089-51086325 | Fax: 089-51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de | Internet: www.lapk-bayern.de

-2-

Bankverbindung

SozialBank
IBAN: DE56 3702 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33XXX



Wir sind Angehörige. Wir helfen einander.



BEITRAGSFREIE ZUSATZMITGLIEDER DES LANDESVERBANDES BAYERN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN E.V.

Wenn weitere Angehörige beitragsfreie Mitglieder werden wollen, bitte dieses Zusatzblatt ausfüllen. Eine Postzustellung der Schriften des Landesverbandes erfolgt nur an das Hauptmitglied.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern) als Familienmitglied des Hauptmitglieds

Anrede, Titel _____
Vorname, Name _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon _____
E-Mail-Adresse _____

Kontaktaufnahme

Ich erteile hiermit mein Einverständnis, Informationen per E-Mail zugesandt zu bekommen.
(Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an info@lapk-bayern.de widerrufen werden.)

Mitgliedermagazin *unbeirrbar*

möchte ich per E-Mail erhalten

Newsletter

Anmeldung zum Newsletter über den Link: <https://www.lapk-bayern.de/newsletter/>
(Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt bzw. die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten zum Newsletter-Versand jederzeit widerrufen werden - per E-Mail oder telefonisch.)

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass der ApK Bayern meine angegebenen Daten elektronisch speichert. Der ApK Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des ApK Bayern an. Die Satzung ist im Internet unter www.lapk-bayern.de einsehbar. Auf Wunsch wird sie übersandt.

Ort, Datum

Unterschrift

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE56 3702 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33XXX



Wir sind Angehörige. Wir helfen einander.



BEITRAGSFREIE ZUSATZMITGLIEDER DES LANDESVERBANDES BAYERN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN E.V.

Wenn weitere Angehörige beitragsfreie Mitglieder werden wollen, bitte dieses Zusatzblatt ausfüllen. Eine Postzustellung der Schriften des Landesverbandes erfolgt nur an das Hauptmitglied.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern) als Familienmitglied des Hauptmitglieds

Anrede, Titel -----
Vorname, Name -----
Straße, Nr. -----
PLZ, Wohnort -----
Telefon -----
E-Mail-Adresse -----

Kontaktaufnahme

Ich erteile hiermit mein Einverständnis, Informationen per E-Mail zugesandt zu bekommen.
(Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an info@lapk-bayern.de widerrufen werden.)

Mitgliedermagazin *unbeirrbar*

möchte ich per E-Mail erhalten

Newsletter

Anmeldung zum Newsletter über den Link: <https://www.lapk-bayern.de/newsletter/>

(Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt bzw. die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten zum Newsletter-Versand jederzeit widerrufen werden - per E-Mail oder telefonisch.)

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass der ApK Bayern meine angegebenen Daten elektronisch speichert. Der ApK Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des ApK Bayern an. Die Satzung ist im Internet unter www.lapk-bayern.de einsehbar. Auf Wunsch wird sie übersandt.

Ort, Datum

Unterschrift

Bankverbindung

SozialBank
IBAN: DE56 3702 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33XXX



Wir sind Angehörige. Wir helfen einander.



SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

zum Einzug des Mitgliedsbeitrags für Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern), Pappenheimstraße 7, 80335 München

Hiermit ermächtige ich den ApK Bayern den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ApK Bayern auf mein Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Gläubiger-ID: DE18ZZZ00000253979

Mandatsreferenz/Mitgliedsnummer* _____

*nicht ausfüllen, wird von ApK Bayern eingetragen

Angaben zur Bankverbindung

Name der Bank _____

BIC _____

IBAN DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __

Kontoinhaber*in

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber*in

>>> Bitte Seite 4 und 5 für weitere beitragsfreie Zusatzmitglieder ausfüllen

Adresse

Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.
Pappenheimstraße 7 | 80335 München
Tel.: 089-51086325 | Fax: 089-51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de | Internet: www.lapk-bayern.de

-3-

Bankverbindung

SozialBank
IBAN: DE56 3702 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33XXX

Der ApK Bayern wird gefördert durch



**Bayerischer
Bezirketag**

**Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention**



**die gesetzlichen
Krankenkassen und deren
Verbände in Bayern**